

**2. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel
am 4. Dezember 2008 im Treffpunkt Münzburg der alsterdorf assistenz ost
19.00-22.30 Uhr**

Protokoll

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll

TOP 2: Geschäftsordnung und Wahl des/der Beiratsvorsitzenden

TOP 3: Berichte

- Stand Projekt „Produktionsschule Münzviertel“
- Weitere laufende Projekte

TOP 4: Projekt „Kunst im Münzviertel“

- Präzisierung und Verfahren zur Auswahl von Projekten
- Umgang mit Honorarmitteln

TOP 5: Verfügungsfonds

TOP 6: Terminplanung und Themen für 2009

TOP 7: Verschiedenes

Moderation bis einschließlich TOP 2: Mone Böcker, raum + prozess
Sitzungsleitung ab TOP 3: Klaus Stürmann, Vorsitzender des Quartiersbeirats

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll

Im Rahmen einer allgemeinen Vorstellungsrunde äußern die Beiratsmitglieder und Gäste Anliegen für den weiteren Entwicklungs- und Arbeitsprozess. Neben dem großen Wunsch, die Umsetzung des Konzeptes voranzutreiben, ist es ein wichtiges Anliegen, die Zeitplanung auf den Sitzungen besser einzuhalten. Angesichts des großen Diskussionsbedarfs bei einzelnen Themen wird dies zukünftig bereits bei der Auswahl der Tagesordnungspunkte im Rahmen der Vorbereitung der Sitzungen zu gewährleisten sein.

Der Beirat ist beschlussfähig:

- zu Beginn mit 11 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern
- während TOP 2 - Wahl des Vorsitzenden - mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern (Herr Kellner kommt dazu)
- ab TOP 4 - Projekt „Kunst im Münzviertel“ - mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern (Frau Schoon verlässt die Sitzung),
- ab TOP 5 - Verfügungsfonds - mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern (Frau Braun und Frau Burmeister verlassen die Sitzung)

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung des Quartiersbeirats am 6.11.2008 wird einstimmig mit folgenden Änderungen verabschiedet: Auf Seite 4, Schlüsselprojekt „Produktionsschule Münzviertel“, 3. Absatz, wird umformuliert:

1. "(...) (KuNaGe e.V.) erarbeitet derzeit mit der Passage gGmbH ein Konzept für die Trägerschaft..."

2. In der Teilnehmerliste muss an Stelle von Herrn Böttcher Herr Lamberti genannt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.
Abstimmungsergebnis: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Die Stadtteilinitiative Münzviertel reicht eine Tischvorlage mit vier Vorschlägen über Empfehlungen ein (s. Anlage). Drei der Empfehlungen werden in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten aufgegriffen.

TOP 2: Geschäftsordnung und Wahl des/der Beiratsvorsitzenden

Geschäftsordnung

Die zunächst vorgesehene grundsätzliche Diskussion der Geschäftsordnung, die auf der letzten Sitzung für diesen Termin verabredet worden war, wird aus Zeitgründen auf eine spätere Sitzung verschoben.

Frau Böcker weist auf die Regelung in der Geschäftsordnung hin, nach der Beiratsmitglieder (Bewohner, Gewerbetreibende, Grundeigentümer, Institutionen) nach dreimaligem unentschuldigtem Fehlen aus dem Quartiersbeirat ausscheiden. Nicht alle Mitglieder haben bisher ihr Fehlen bei einer Sitzung im Vorfeld entschuldigt. raum + prozess wird die Mitglieder noch einmal ansprechen.

Der Quartiersbeirat entscheidet daraufhin, dass die Regelung der Geschäftsordnung über unentschuldigtes Fehlen (§1) erst mit Beginn des kommenden Jahres wirksam sein soll, d.h. ab der ersten Sitzung im nächsten Jahr wird nicht entschuldigtes Fehlen gezählt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Wahl des Vorsitzenden

Vor der Wahl des Vorsitzenden wird zunächst eine Diskussion über die Kapazitäten und Leistungsfähigkeit der ehrenamtlichen Beiratsmitglieder geführt. In der Diskussion wird von einigen Mitgliedern bemerkt, dass die im Zuge der Quartiersentwicklung stattfindende Delegation von Verantwortung und Aufgaben von der öffentlichen Hand auf das Ehrenamt nicht ohne weiteres hinnehmbar sei. Es wird vorgeschlagen, dieses Thema im Rahmen einer weiteren Sitzung im Februar zu diskutieren und ggf. eine Empfehlung des Quartiersbeirats zu formulieren.

Der Quartiersbeirat entscheidet vor diesem Hintergrund, dass zwei statt einem Stellvertreter für den Vorsitz des Quartiersbeirats gewählt werden sollen. Beide Vertreter sollen in regelmäßigen Abständen Sitzungen leiten. So soll eine Arbeitsteilung gewährleistet werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Der Quartiersbeirat entscheidet über die Form der Wahl des Vorsitzenden. Für eine offene Wahl stimmen 9 Mitglieder mit Ja, 2 Mitglieder mit Nein. Daher wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9, Nein: 2, Enthaltungen: 0

Der Quartiersbeirat entscheidet, dass die beiden Vertreterinnen von raum + prozess die Auszählung der Stimmzettel durchführen:

Abstimmungsergebnis: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Zur Wahl stehen:

Klaus Stürmann als Vorsitzender,
Michael Gobbert als Stellvertreter,
Peter Meis als Stellvertreter.

Bei der Wahl sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden:

Klaus Stürmann wird zum Vorsitzenden gewählt.
Abstimmungsergebnis: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Michael Gobbert wird zum Stellvertreter gewählt.
Abstimmungsergebnis: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Peter Meis wird zum Stellvertreter gewählt.
Abstimmungsergebnis: Ja: 10, Nein: 1, Enthaltungen: 1

Nach der Wahl und anschließenden Pause übernimmt Herr Stürmann als Vorsitzender die Sitzungsleitung in Zusammenarbeit mit Frau Böcker, raum + prozess.

TOP 3: Berichte

Frau Winch informiert noch einmal darüber, dass sie für die Projektberatung und in diesem Zusammenhang stehende Antragsstellungen einen festen Termin eingerichtet hat: Freitags von 11.00 - 11.30 Uhr als offene Sprechstunde, anschließend (11.30 – 13.00 Uhr) Besprechung des Projektes "Produktionsschule Münzviertel".

Schlüsselprojekt "Produktionsschule Münzviertel"

Die Konzeptentwicklung für die "Produktionsschule Münzviertel" geht in enger Zusammenarbeit mit der Passage gGmbH und dem KuNaGe e.V. mit unterstützender Beratung des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung voran. Oberste Priorität hat im Moment die Teilnahme an dem Interessenbekundungsverfahren der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) für die Auswahl von voraussichtlich 7 Standorten für Produktionsschulen in Hamburg. Frau Winch informiert darüber, dass derzeit für zwei weitere Produktionsschulstandorte im Bezirk Bewerbungen angekündigt worden sind. Das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung wird zusammen mit dem Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamts Mitte die Bewerbungen bewerten und gegenüber der Fachbehörde eine Empfehlung abgeben.

Herr Westphal erläutert, dass bei der Konzeptentwicklung grundsätzlich zwei Alternativen berücksichtigt werden.

Plan A: Durchsetzung des Konzeptes im Rahmen der laufenden Ausschreibung der BSB, Start der Produktionsschule Münzviertel am Standort der Jugendwerkstatt Rosenallee im September 2009.

Aktuelle Zeitplanung für Plan A:

18.12.2008: Informationsveranstaltung der BSB zu der Ausschreibung
22.12.2008: Gespräch mit der Sprinkenhof AG
bis Ende 01/09: Interessenbekundungsverfahren (Konzept, Finanzierung, Standort)
Februar 2009: Entscheidung der BSB

Plan B: Im Falle des Scheiterns der Bewerbung wird an dem ursprünglichen Ansatz weitergearbeitet, den Standort der Jugendwerkstatt Rosenallee als Bildungseinrichtung mit einem langfristig tragfähigen, nachhaltigen Konzept zu erhalten. In diesem Fall muss ein grundlegend anderes Finanzierungskonzept erarbeitet werden.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Quartiersbeirat eine Erweiterung der bereits auf der letzten Sitzung erarbeiteten Empfehlung dahingehend, dass auch im Falle des Ausscheidens aus dem behördlichen Ausschreibungsverfahren der Standort der Jugendwerkstatt für eine Bildungseinrichtung mit langfristigem und nachhaltigem Konzept zu sichern ist.

Empfehlung in Ergänzung zur Empfehlung der letzten Sitzung:

Unabhängig vom Interessenbekundungsverfahren zur Einrichtung neuer Produktionsschulen in Hamburg ist sicherzustellen, dass das Gebäude Rosenallee 11 für eine nachhaltige Bildungseinrichtung im Münzviertel zur Verfügung steht. Entsprechende Gespräche sind mit der Sprinkenhof AG und den zuständigen Behörden zu führen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“

Eine erste Klärung über die Planung weiterer Schritte für die Öffentlichkeitsarbeit zur Quartiersentwicklung hat stattgefunden. Projektbausteine werden ab dem kommenden Jahr formuliert und umgesetzt, sämtliche Mittel aus 2008 werden in dieses Jahr übertragen.

Projekt „Workshop Schule für Hörgeschädigte“

Frau Winch empfiehlt, die Bearbeitung des Projekts frühzeitig, d.h. bereits in 2009 in Angriff zu nehmen und zusammen mit dem Quartier einen Nutzungsvorschlag für das Gelände zu erarbeiten.

Projekt Grün- und Aktionsflächen

Die Stadtteilinitiative Münzviertel legt einen Vorschlag für eine Empfehlung vor, um die Voraussetzungen für die Bearbeitung des Projektes „Grün- und Aktionsflächen“ zu schaffen. Der Vorschlag wird als Empfehlung einstimmig angenommen.

Empfehlung

Der Quartiersbeirat bittet das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung im Januar 2009 den „Grünen Tisch“ durchzuführen, um das Projekt „Grün- und Aktionsflächen“ (im Handlungskonzept 5.3.2) zu planen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Auf Nachfrage von Frau Winch bestätigt Herr Westphal, dass die Rackow-Schule mit ihrem derzeitigen Ausbildungsgang für Landschaftsgärtner bereit ist, Pflegeaufgaben im öffentlichen Raum zu übernehmen. Die geplante Produktionsschule wird ebenfalls einen Bereich Gärtnerei anbieten, so dass der Anschluss gesichert sein wird.

Es wird vereinbart im Rahmen der nächsten Sitzung eine Grobstruktur über die Projektplanungen für 2009 vorzunehmen.

TOP 4: Projekt „Kunst im Münzviertel“

Im Verlauf dieses Tagesordnungspunktes sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Schwerpunktthema der Sitzung ist die Verabredung des Vorgehens für die Umsetzung des Projekts „Kunst im Münzviertel“ aus dem Handlungskonzept. Projektträger ist der Verein KuNaGe e.V.

Herr Westphal führt in das Thema ein und erläutert, dass es Ziel der künstlerischen Projekte im Münzviertel sei, über die Projekte voneinander und miteinander lernen zu können und darüber Umgestaltungsprozesse im Quartier anzustoßen. In diesem Rahmen sollen jedes Jahr über mehrere Wochen Projekte und Aktivitäten durchgeführt werden. Ein wichtiger Anknüpfungspunkt im Jahr 2009 ist der Hamburger Architektur Sommer.

Im Handlungskonzept der Themengebietenanmeldung stellt das Projekt "Kunst im Münzviertel" einen Rahmen für noch zu definierende Projektbausteine dar. Mit dem Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung wurde verabredet, dass pro Jahr des laufenden Förderzeitraumes von vier Jahren Projektbausteine definiert werden und ein entsprechender Zuwendungsantrag an das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung gestellt werden soll. Bei den Fördermitteln, die für ein im Handlungskonzept definiertes Projekt beantragt werden können, handelt es sich um investive Fördermittel und Planungsmittel, die zur Realisierung von investiven Maßnahmen erforderlich sind. Honorar- und Betriebsmittel sowie Mittel für temporäre Projekte können nach Landeshaushaltsordnung nicht gefördert werden.

Da aus dem Verfügungsfonds auch Honorarmittel in kleinerem Umfang gewährt werden können, konnten bereits kleinere Kunstprojekte (Sachmittel und Honorarmittel) gefördert werden. Es ist zu erwarten, dass die aus dem Verfügungsfonds beantragten Mittel, die jährliche Fördersumme von 10.000,- € übersteigen werden. Der Quartiersbeirat muss einerseits prüfen, ob die jährliche Fördersumme für Kunstprojekte aus dem Verfügungsfonds zugunsten von Projekten auch mit anderem Schwerpunkt begrenzt werden soll und andererseits sich darüber verständigen, wie die Verfügungsfondsansprüche für Kunstprojekte bewertet werden können. Zu prüfen wird auch sein, wo Überschneidungen, Abgrenzungen und Synergien zum Projekt "Kunst im Münzviertel" bestehen.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Mitglieder des Quartiersbeirats Grundlagen für transparente und nachvollziehbare Entscheidungsprozesse benötigen und dass solche Grundlagen im Rahmen eines Workshops erarbeitet werden sollen.

Der Quartiersbeirat beschließt, über den Antrag der Stadtteilinitiative Münzviertel einen Workshop zur Klärung dieser Fragen zu veranstalten. Es wird vereinbart, dass eine Quartiersbeiratssitzung als Workshop zum Thema: Kunstbegriff, Kunst im Münzviertel – ein Modell für die Verschränkung von Kunst, Quartier, Sozialem und Pädagogik – durchgeführt werden soll.

Es wird weiterhin vereinbart, dass KuNaGe e.V. darüber berät, wie der Rahmen eines solchen Workshops definiert werden kann. Die Ergebnisse werden auf der nächsten Beiratssitzung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 1

TOP 5: Entscheidung über die Verwendung von Verfügungsfondsmitteln

Im Verlauf dieses Tagesordnungspunktes sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Entscheidung über den Antrag Xpon-art im KuBaSta von Arne Lösekann wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Folgender Antrag wird angenommen:

- Projekt "Weihnachtszimmer" im KuBaSta/Frau Trautonia Capra
- Beantragte Mittel: 1.500,-- €
Über die Weihnachtstage, vom 22.12. bis einschließlich 26.12. wird in den Räumen des KuBaSta ein Weihnachtszimmer als Ort der Kommunikation und des Zusammenkommens für die Bewohner des Viertels geschaffen werden. Es wird an diesen Tagen kostenfrei geöffnet sein. Neben vielfältigen Aktivitäten, wie Konzerten und einem großen Nachbarschaftsessen unter dem Weihnachtsbaum, wird auch den vielen Musikern und Künstlern im Viertel eine Plattform für weihnachtliche Aktivitäten und Networking geboten.

Rolf Kellner, KuBaSta e.V. nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil. Es nehmen damit 8 stimmberechtigte Mitglieder an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Die Formulare für die Verfügungsfondsansträge verschickt raum + prozess. Vor Abgabe eines Verfügungsfondsanspruchs sollte mit raum+prozess ein Abstimmungsgespräch stattfinden.

Frau Böcker weist darauf hin, dass bis zur Endabrechnung der Projekte nur 80% der bewilligten Verfügungsfondsmittel ausgezahlt werden. Für die Endabrechnung müssen die Originalbelege über die Kosten, die aus den Verfügungsfondsmitteln gedeckt wurden, und eine Aufstellung der Gesamtkosten des Projektes vorgelegt werden.

TOP 6: Termine

Die nächste Sitzung des Quartiersbeirats findet statt am Dienstag, 27. Januar 2009, 19.00 Uhr, im Treffpunkt Münzberg der alsterdorf assistenz ost, Münzweg 8.

Die Planung der Themen für das kommende Jahr sowie die Verabredung weiterer Termine wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Protokoll: Mone Böcker, raum + prozess in Abstimmung mit Frau Winch, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Anlagen:

Teilnehmerliste

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Geschäftsführung:

raum + prozess
kooperative stadtentwicklung
mone böcker gabriele kotzke GbR

Kontakt: Mone Böcker,
Silke Edelhoff
Tel.: 040 - 39803791
E-Mail: mail@raum-prozess.de

Veranstalter:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt für Stadt- und Land-
schaftplanung

Kontakt: Susanne Winch
Tel.: 040 - 42854-3378
E-Mail: susanne.winch@hamburg-
mitte.hamburg.de

Teilnehmerliste

Frau	Mone	Böcker	raum + prozess
Frau	Gudrun	Böhme	GAL
Frau	Corinna	Braun	Passage gGmbH
Frau	Stefani	Burmeister	alsterdorf assistenz ost
Frau	Trautonia	Capra	
Herr	Michael	Gobbert	
Herr	Kay Ole	Johannes	
Herr	Rolf	Kellner	KuBaSta e.V.
Frau	Susanne	Kilgast	SPD
Herr	Peter	Meis	Iloh-Bar
Herr	Farid	Müller	GAL
Herr	Uli	Nehls	alsterdorf assistenz ost
Frau	Julia	Owtscharenko	
Herr	Martin	Pauli	
Frau	Rahel	Puffert	
Frau	Sina	Rohlwing	raum + prozess
Frau	Heike	Schoon	Stadtmission Hamburg
Herr	Klaus	Stürmann	Quartierstreffen
Herr	Günter	Westphal	KuNaGe e.V.
Frau	Susanne	Winch	Bezirk Mitte